



Maßnahmenkatalog

Projekt gesundaltern@bw



Fakten zum Projekt

„gesundaltern@bw“ ist ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer Partner*innen des Netzwerks „Senioren im Internet“. Es wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, die Projektkoordination liegt in Händen der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg.

Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das vom 1. März 2020 bis zum 30. Juni 2022 in ausgewählten baden-württembergischen Regionen erprobt wird und nach der Auswertung der Ergebnisse auf weitere Landesregionen ausgeweitet werden soll.

Entwickelt wird ein breites Spektrum an Bildungsformaten in den Bereichen Information, Qualifizierung und Bürgerbeteiligung.

Mehr Informationen zum Projekt „gesundaltern@bw“ haben wir Ihnen auf der Projektwebseite www.gesundaltern-bw.de zusammengestellt.

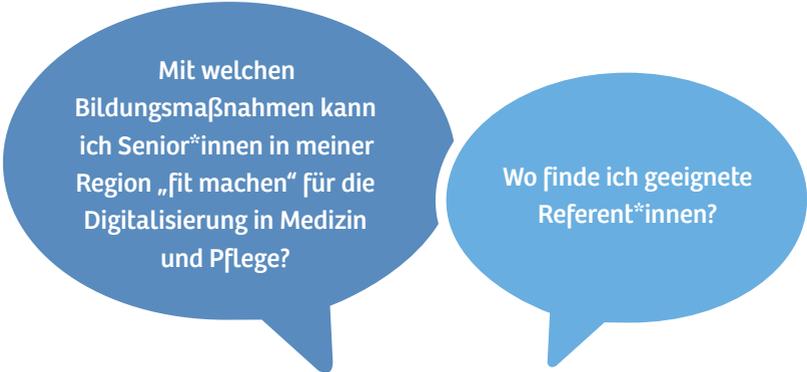
Auf der [Videoplattform YouTube](#) finden Sie unter dem Stichwort „gesundaltern@bw“ verschiedene Clips mit Informationen zu aktuellen Gesundheitsthemen.

Wie Baden-Württemberg bei der Digitalisierung in Medizin und Pflege vorangeht, erfahren Sie unter <https://gesundheit-wird-digital.de/>. Neben der Vorstellung zahlreicher Modellprojekte finden Sie dort unter anderem auch Fragen und Antworten zum Datenschutz und der elektronischen Patientenakte.

Inhalt

Einleitung	5
1 Information	7
Vortrag: Digitalisierung im Gesundheitswesen	9
Vortrag: E-Patientenakte	10
Vortrag: Gesundheits-Apps	11
Vortrag: E-Rezept	12
Vortrag oder Musterwohnungsbesichtigung: „Zu Hause wohnen im Alter mit Digitaler Unterstützung“	13
Vortrag: Zu Besuch bei „Dr. Google“	14
Praxiswerkstatt: Zuverlässige Gesundheitsinformationen im Internet finden	15
Praxiswerkstatt: OnLine-Videosprechstunde	16
Praxiswerkstatt: Gesundheits-Apps	17
Poster-Ausstellung: Digitale Entwicklungen in Medizin und Pflege	18
2 Qualifizierung	19
Schulung: Digitale Gesundheitsbotschafter*innen	20
Vortrag: Digitalisierung und Gesundheitswesen für Senior*innen	21
3 Bürgerbeteiligung	22
Bürgerwerkstatt	23
Themenwerkstatt	24
Stakeholderkonferenz	25
Online-Stakeholderkonferenzen und Bürgerwerkstätten	26
Kontakt	27

Einleitung



Mit welchen Bildungsmaßnahmen kann ich Senior*innen in meiner Region „fit machen“ für die Digitalisierung in Medizin und Pflege?

Wo finde ich geeignete Referent*innen?

Im Rahmen des Projektes [gesundaltern@bw](#) wollen wir Sie bei der **Seniorenarbeit in Ihrer Region** unterstützen und mit diesem Maßnahmenkatalog (Stand: März 2021) Anregungen liefern, wie ein konkretes Bildungsangebot vor Ort aussehen kann.

Wir bieten Ihnen Orientierung bei der Suche nach interessanten Themen für Bildungsmaßnahmen mit Zielgruppe „ältere Mitbürger*innen“, erleichtern die Suche nach geeigneten Referent*innen und unterstützen Sie bei der Umsetzung der Bildungsmaßnahmen – spezifisch entsprechend der Bedürfnisse der Menschen in Ihrer Region.

Damit die Bürger*innen in Baden-Württemberg „gesund altern“ und mit gutem Gefühl aus der vollen Angebotspalette des digitalisierten Gesundheitswesens wählen können, bieten wir Ihnen Bildungsmaßnahmen in den Bereichen Information, Qualifizierung und Bürgerbeteiligung.



- **Teilbereich 1: Information:** Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg (vhs-Verband) stellt über gesundaltern@bw ein breites **Informations- und Kursangebot** zur Verfügung, das über die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Anwendungen und Dienstleistungen in den Bereichen Medizin und Pflege aufklären möchte. Konkrete Maßnahmen finden Sie auf Seite 7–18.
- **Teilbereich 2: Qualifizierung:** Das Landesmedienzentrum (LMZ) Baden-Württemberg bildet im Rahmen des Projekts sogenannte **Digitale Gesundheitsbotschafter*innen** aus, die mit ihrem erlernten Hintergrundwissen älteren Bürger*innen künftig als kompetente Ansprechpersonen rund um das Thema digitales Gesundheitswesen zur Seite stehen. Wie sich dies gestaltet, lesen Sie auf Seite 19–21.
- **Teilbereich 3: Bürgerbeteiligung:** Zahlreiche **Mitmachangebote**, die im Rahmen des Projektes vom Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm entwickelt werden, ermöglichen es Bürger*innen, sich mit ihren Ideen, Erwartungen und Bedenken in die Diskussion um Entwicklungen im digitalen Gesundheitssystem einzubringen. Informationen finden Sie auf Seite 22–26.

Unser Anliegen ist es, Sie als Kooperationspartner*innen zur Durchführung der Bildungsmaßnahmen zu gewinnen und gemeinsam mit Ihrer Einrichtung der Erwachsenenbildung oder Institution eine Bildungsmaßnahme zu planen und durchzuführen. Die Finanzierung erfolgt über das Projekt gesundaltern@bw.



1 | Information

Der **Volkshochschulverband Baden-Württemberg (vhs-Verband)** plant und konzipiert vielfältige Formate wie Vorträge oder Praxiswerkstätten, um ältere Bürger*innen großflächig und niedrigschwellig über die digitalen Änderungen im Gesundheitswesen zu informieren.

Alle Bildungsveranstaltungen verfolgen das Ziel, die Bürger*innen bei der Digitalisierung von Medizin und Pflege zu begleiten und sie zu befähigen, damit sie in der eigenen Gesundheitsversorgung kompetent agieren und eigenverantwortlich handeln können.

(1) Vorträge als Präsenzkurse

Die „Vorträge“ thematisieren aktuelle Themen rund um das digitale Gesundheitswesen, wie zum Beispiel die Suche nach Gesundheitsinformationen im Internet oder die Frage, mit welchen digitalen Helfern das „Wohnen im Alter“ zu Hause erleichtert werden kann. Weitere Informationen und Beispiele für Themen finden Sie auf Seite 9–14.

(2) Praxiswerkstätten

Die „Praxiswerkstätten“ geben einen Ein- und Überblick in die Anwendung von hilfreichen virtuellen Tools wie der „Online-Videosprechstunde“ oder „Gesundheits-Apps“. Diese können in der Praxiswerkstatt direkt erprobt und erlernt werden. Dabei werden u. a. die Chancen und Herausforderungen sowie Risiken der Anwendungen besprochen. Ziel der Praxiswerkstätten ist es, den Teilnehmenden mehr digitale Souveränität und einen kompetenten Umgang mit den Funktionen zu ermöglichen. Erfahren Sie näheres hierzu auf Seite 15–17.

(3) Poster-Ausstellung

Bürger*innen sollen zudem niedrigschwellig und wohnortnah die Möglichkeit haben, sich über die digitalen Entwicklungen in Medizin oder Pflege zu informieren. Hierzu wird eine Ausstellung angeboten, welche einen Einblick in die Digitalisierung im Gesundheitswesen gibt. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 18.

Die folgenden Seiten sind lediglich ein **Auszug möglicher Formate und Themen** aus dem Teilbereich „Information“. Diese dienen als Beispiele. Gerne können **weitere Themen** rund um den Schwerpunkt „Digitalisierung von Medizin und Pflege“ **in Abstimmung mit der Projektverantwortlichen geplant werden**. Setzen Sie sich dazu einfach mit **Frau Birgit Vogt** in Verbindung und stimmen Sie Ihre Ideen ab.

Kontakt Teilbereich 1: Information

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt

Telefon: 0711 75900-43

E-Mail: information@gesundaltern-bw.de



Vortrag: Digitalisierung im Gesundheitswesen

Ziel:

Einblick in das Digitale Gesundheitswesen. Kennenlernen der Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken.

Referent*innen:

Verbraucherzentrale, Dr. Peter Griebble (Vortrag aus Verbrauchersicht)
Landesärztekammer Baden-Württemberg BW, Kassenärztliche Vereinigung
BW, Ärzt*in vor Ort, Referent*in aus dem universitären Umfeld.

Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpartner*innen und Referent*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden.

Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach Referent*innen. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Birgit Vogt, Projektmanagerin des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten).

Dauer:

ca. 2 UE (1,5h)

Ansprechperson:

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt

Tel. 0711 75900-43

vogt@vhs-bw.de



Vortrag: E-Patientenakte

Ziel:

Einsatz der Patientenakte kennen und Datenschutz eruieren, Bewertung für eigenes Handeln ermöglichen.

Referent*innen:

Referent*in der gematik GmbH, Landesärztekammer BW, Kassenärztliche Vereinigung BW.

Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpartner*innen und Referent*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden.

Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach Referent*innen. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Birgit Vogt, Projektmanagerin des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten).

Dauer:

ca. 2 UE (1,5h)

Ansprechperson:

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt

Tel. 0711 75900-43

vogt@vhs-bw.de



Vortrag: Gesundheits-Apps

Ziel:

Einen umfassenden Überblick über Chancen und Risiken bei der Verwendung digitaler Helfer, insbesondere von Gesundheits-Apps, erhalten.

Referent*innen:

Verbraucherzentrale, Oliver Buttler (Vortrag „aus Verbrauchersicht“)

Landesärztekammer Baden-Württemberg BW, Kassenärztliche Vereinigung BW, Ärzt*in vor Ort, Referent*in aus dem universitären Umfeld

Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpartner*innen und Referent*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden.

Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach Referent*innen. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Birgit Vogt, Projektmanagerin des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten).

Dauer:

ca. 2 UE (1,5h)

Ansprechperson:

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt

Tel. 0711 75900-43

vogt@vhs-bw.de



Vortrag: E-Rezept

Ziel:

Anwendung und Einsatz des E-Rezeptes kennenlernen.

Referent*innen:

Landesapothekenkammer BW oder Apotheker*in vor Ort

Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpartner*innen und Referent*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden.

Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach Referent*innen. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Birgit Vogt, Projektmanagerin des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten).

Dauer:

ca. 2 UE (1,5h)

Ansprechperson:

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt

Tel. 0711 75900-43

vogt@vhs-bw.de



Vortrag oder Musterwohnungsbesichtigung: „Zu Hause wohnen im Alter mit Digitaler Unterstützung“

Ziel:

Kennenlernen von Assistenzsystemen für das Wohnen im Alter.

Referent*innen:

Anbieter der Musterwohnungen, Wohnungsberatungsstellen,
AAL-Berater*in

Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach Referent*innen und
Kursleiter*innen. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich
an Birgit Vogt, Projektmanagerin des Projektes gesundaltern@bw
(Kontakt siehe unten).

Dauer:

ca. 2 UE (1,5h)

Ansprechperson:

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt

Tel. 0711 75900-43

vogt@vhs-bw.de



Vortrag: Zu Besuch bei „Dr. Google“

Ziel:

Zielführende Suche nach seriösen Gesundheitsinformationen im Internet ermöglichen. Einen Überblick über aktuelle Gesundheitsangebote erhalten, die online genutzt werden und – richtig eingesetzt – in vielfältiger Weise ein selbstbestimmtes Leben auch im Alter unterstützen können.

Referent*innen:

Verbraucherzentrale, Patientenbündnisse, freie Referent*in

Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpartner*innen und Referent*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden.

Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach Referent*innen und Kursleiter*innen. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Birgit Vogt, Projektmanagerin des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten)

Dauer:

ca. 2 UE (1,5h)

Ansprechperson:

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt

Tel. 0711 75900-43

vogt@vhs-bw.de



Praxiswerkstatt: Zuverlässige Gesundheitsinformationen im Internet finden

Inhalt:

Wer glaubwürdige Informationen über Gesundheitsthemen sucht, muss sich die Quellen dafür genauer anschauen.

- Wie suche ich gezielt nach Gesundheitsinformationen im Internet?
- Wie bewerte ich die Ergebnisse?

Die Praxiswerkstatt bietet Einblicke in die Möglichkeiten und Grenzen von Suchmaschinen. Eine Auswahl an seriösen Angeboten für Informationen rund um Gesundheit, Therapie und Pflege wird vorgestellt.

Ziel:

Wissen, wo seriöse Angebote zum Thema Digitalisierung in Medizin und Pflege im Internet gefunden werden können.

Referent*innen:

Verbraucherzentrale, Patientenbündnisse, freie Referent*in

Selbstverständlich können auch lokale und regionale Ansprechpartner*innen und Referent*innen von Ihnen angesprochen und für Veranstaltungen engagiert werden.

Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach Referent*innen und Kursleiter*innen. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Birgit Vogt, Projektmanagerin des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten).

Dauer:

ca. 2 UE (1,5h) als Praxiswerkstatt (Workshop) auch länger

Ansprechperson:

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt | Tel. 0711 75900-43 | vogt@vhs-bw.de



Praxiswerkstatt: Online-Videosprechstunde

Inhalt:

Arzttermine können auch online wahrgenommen werden. Wie läuft ein digitaler Praxisbesuch ab? Was sind die Chancen und Herausforderungen? Was sind die technischen Voraussetzungen? Mit Hilfe von praktischen Übungen wird in dieser Praxiswerkstatt Sicherheit in Bezug auf die Anwendung einer Online-Videosprechstunde vermittelt.

Ziel:

Einsatzmöglichkeiten der online-Videosprechstunde kennen. Voraussetzungen sowie praktische Handhabung einüben.

Referent*innen:

Fortgebildete Referent*innen des Projektes gesundaltern@bw stehen für die Durchführung von Praxiswerkstätten zur Verfügung.

Wenden Sie sich an Birgit Vogt, Projektmanagerin des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten).

Dauer:

3 UE (2,25 Stunden)

Ansprechperson:

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt

Tel. 0711 75900-43

vogt@vhs-bw.de



Praxiswerkstatt: Gesundheits-Apps

Inhalt:

Gesundheits-Apps für das Smartphone und Tablet liegen im Trend. Schritte und Kalorien zählen, Schlafgewohnheiten erfassen, Trainingsprogramme erstellen – dies und noch viel mehr ist mittels Gesundheits-Apps möglich. Seit 2020 können zudem Apps auf Rezept (DiGA) von der Krankenkasse übernommen werden, wie auch andere medizinische Apps. In der Praxiswerkstatt bekommen Sie unter Anderem Antworten auf folgende Fragen:

- Wie finde ich passende Gesundheits-Apps und DiGAs? Wie kommen diese auf mein Smartphone?
- Welchen Nutzen bieten sie mir?
- Was muss ich beim Datenschutz berücksichtigen?

Ziel:

Überblick über den Einsatz von Gesundheits-Apps und digitalen Anwendungen (Apps auf Rezept) erhalten. Wissen, was in Bezug auf den Datenschutz berücksichtigt werden sollte. Die Handhabung von Gesundheits-Apps am eigenen Endgerät einüben.

Referent*innen:

Fortgebildete Referent*innen des Projektes gesundaltern@bw stehen für die Durchführung von Praxiswerkstätten zur Verfügung.

Wenden Sie sich an Birgit Vogt, Projektmanagerin des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten).

Dauer:

3 UE (2,25 Stunden)

Ansprechperson:

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt | Tel. 0711 75900-43 | vogt@vhs-bw.de



Poster-Ausstellung: Digitale Entwicklungen in Medizin und Pflege

Format:

Poster mit Grafiken und Text im A1 Format.

Die Poster sind jeweils mit einem QR-Code versehen, damit erweiterte Informationen wie Videos, Podcasts, Links usw. vor Ort am eigenen Endgerät abgerufen werden können. Für Besucher*innen, die sich mit den einzelnen Themen in Ruhe zu Hause beschäftigen möchten, gibt es ein Begleitheft.

Ziel:

Niedrigschwellige und wohnortnahe Möglichkeiten erhalten, um sich über die neuen digitalen Entwicklungen in Medizin oder Pflege zu informieren.

Referent*innen:

Die Ausstellung kann beim Volkshochschulverband BW ausgeliehen werden. Je nach Ausstellungsfläche ist diese modular zusammenstellbar.

Wenden Sie sich an Birgit Vogt, Projektmanagerin des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten).

Dauer:

Individuell zu vereinbaren (von einem Tag bis zu mehreren Monaten)

Ansprechperson:

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt

Tel. 0711 75900-43

vogt@vhs-bw.de





2 | Qualifizierung

Das **Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)** bietet die Schulung von digitalen Gesundheitsbotschafter*innen sowie Vorträge zum Thema Gesundheit und Digitalisierung als Bildungsmaßnahmen an.

(1) Schulung von digitalen Gesundheitsbotschafter*innen

Die mehrstündige Schulung umfasst eine Einführung in das digitale Gesundheitswesen, Aufgaben der digitalen Gesundheitsbotschafter sowie vertiefende Einblicke zu ausgewählten Themen. Nach der Schulung werden die ausgebildeten Botschafter*innen fortlaufend durch das LMZ betreut und erhalten weitere Informationen zu den aktuellen Entwicklungen im digitalen Gesundheitswesen. Ein weiteres Element ist die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen Botschafter*innen bei Tagesveranstaltungen und Fortbildungen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 20.

(2) Vorträge zum Thema Gesundheit und Digitalisierung

Die Wahl der Themen für die Vorträge können in Absprache mit den Referent*innen frei gewählt werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 21.

Kontakt Teilbereich 2: Qualifizierung

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Angela Helf

Telefon: 0711 2090-7899

E-Mail: qualifizierung@lmz-bw.de



Schulung: Digitale Gesundheitsbotschafter*innen

Format:

Schulung (Online oder in Präsenz)

Ziel:

In der Schulung werden die Teilnehmer*innen zu digitalen Gesundheitsbotschafter*innen ausgebildet. Die Teilnehmer*innen durchlaufen in der Schulung einen Qualifizierungsprozess und werden zu digitalen Gesundheitsthemen geschult. Zudem werden ihnen entsprechende Methoden an die Hand gegeben, mit denen sie ihr Wissen an Bekannte und Interessierte in Ihrem Umfeld weitergeben können. Nach abgeschlossener Schulung erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat zum / zur digitalen Gesundheitsbotschafter*in. Eine didaktische Nachschulung rundet das Ausbildungsangebot ab.

Referent*innen:

Die Schulung wird durch Referent*innen des Landesmedienzentrum Baden-Württemberg durchgeführt. Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach geeigneten Referent*innen. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Angela Helf, Projektassistenz des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten).

Dauer:

Die Schulung soll an 2–3 Tagen stattfinden und insgesamt 10–12 Stunden umfassen.

Ansprechperson:

**Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg (LMZ)**

Angela Helf

Telefon: 0711 2090-7899

E-Mail: qualifizierung@lmz-bw.de



Vortrag: Digitalisierung und Gesundheitswesen für Senior*innen

Format:

Ob Gesundheits-Apps, Telemedizin oder Zuhause leben mit digitaler Unterstützung. Das Thema des Vortrages kann in Absprache mit den Referent*innen frei gewählt werden.

Ziel:

Senior*innen über aktuelle Themen zur Digitalisierung im Gesundheitswesen zu informieren und dadurch ein erstes Interesse für die Ausbildung der digitalen Gesundheitsbotschafter*innen zu wecken.

Referent*innen:

Der Vortrag wird durch Referent*innen des Landesmedienzentrum Baden-Württemberg durchgeführt. Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach geeigneten Referent*innen. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Angela Helf, Projektassistenz des Projektes gesundaltern@bw (Kontakt siehe unten).

Dauer:

2 UE (1,5 Stunden)

Ansprechperson:

**Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg (LMZ)**
Angela Helf
Telefon: 0711 2090-7899
E-Mail: qualifizierung@lmz-bw.de





3 | Bürgerbeteiligung

Das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm konzeptioniert Beteiligungsformate, führt diese exemplarisch durch und evaluiert diese mit Fokus auf die Gelingensbedingungen von Teilhabe.

Digitalisierung – nicht nur im Gesundheitswesen – kann und muss von den Bürger*innen aktiv mitgestaltet werden. Dazu bedarf es neuer Beteiligungsformate:

In **Bürgerwerkstätten** können sich Bürger*innen nicht nur informieren, sondern auch eigene Vorstellungen entwickeln. In **Themenwerkstätten** werden Expert*innen eingebunden und es wird auf Augenhöhe mit den Bürger*innen diskutiert. Außerdem werden **Stakeholderkonferenzen im Präsenz- und Online-Format** zur Meinungsbildung konzipiert. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 23–26.

Über Partizipation und Teilhabe an der Schnittstelle von Digitalisierung zu den Themen Gesundheit, Medizin und Pflege sollen so neue Impulse für die Politik, Wirtschaft und das Gesundheitssystem entstehen. Kontaktieren Sie das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm (ZAWiW) zur gemeinsamen Umsetzung von Bildungsmaßnahmen in den oben aufgeführten Formaten.

Kontakt Teilbereich 3: Bürgerbeteiligung

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm

Dr. Markus Marquard,

Belinda Hoffmann-Schmalekow

Telefon: +49 (0)731 50-26600

E-Mail: beteiligung@gesundaltern-bw.de



universität
uulm
ZAWiW

Bürgerwerkstatt

Zielsetzung:

Teilhabe im Bereich Digitalisierung im Gesundheitswesen ermöglichen, Plattformen für Ideen, Wünsche, Anregungen für Bürger*innen bieten

Vorgehen & Methodik:

Workshop: Impulsvortrag/Überblick zu einem Thema „Digitalisierung im Gesundheitswesen“, anschließend Austausch und Diskussionen über verschiedene Fragestellungen in Abhängigkeit von der Bedeutsamkeit der Teilnehmenden in Gruppenarbeit. Workshop-Methode: World-Café, andere Großgruppenformate wie zum Beispiel Open-Space, Zukunftswerkstatt.

Teilnehmende:

Alle interessierte Bürgerinnen und Bürger, ggfs. spezifische Beteiligten- und Interessengruppen

Mögliche Partner:

Allianz für Beteiligung, Seniorenrat, Akteure der Gesundheitskonferenz, Bildungsträger, Kommune und Stadtverwaltung, andere zivilgesellschaftliche Organisationen

Angestrebte Ergebnisse:

Formulierung von Handlungsempfehlungen und Forderungen der Bürger*innen, kritische Begleitung und Reflexion der Digitalisierung

Ansprechperson:

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche
Weiterbildung der Universität Ulm

Dr. Markus Marquard,
Belinda Hoffmann-Schmalekow

Telefon: +49 (0)731 50-26600

E-Mail: beteiligung@gesundaltern-bw.de



universität
uulm
ZAWIW

Themenwerkstatt

Zielsetzung:

Vermittlung von Informationen zu einem vorab ausgewählten Thema, Dialog von Wissenschaft, Gesundheitsakteuren und Bürger*innen

Vorgehen & Methodik:

Expertenvortrag, Wechsel zwischen Plenum und Gruppenarbeit, Vertiefung in Gruppen, nochmals Input, Vertiefung, gemeinsame Zusammenfassung (Sandwichprinzip)

Teilnehmende:

Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen, Vertreterinnen und Vertreter der Leuchtturmprojekte, Bürger*innen, Vertreter*innen von zivilgesellschaftlichen Organisationen, ggfs. spezifische Beteiligten- und Interessengruppen

Mögliche Partner:

Hochschulen, Leuchtturmprojekte, Sozialministerium, Akteure aus dem Gesundheitswesen, Verbraucherschutz, Bildungsträger

Angestrebte Ergebnisse:

Einblicke in spezifische Themen, Empfehlungen für die Expert*innen aus Bürgersicht, ggfs. Ermöglichung von Co-Creation (zum Beispiel bei der Technikentwicklung)

Ansprechperson:

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche
Weiterbildung der Universität Ulm

Dr. Markus Marquard,
Belinda Hoffmann-Schmalekow

Telefon: +49 (0)731 50-26600

E-Mail: beteiligung@gesundaltern-bw.de



universität
uulm
ZAWIW

Stakeholderkonferenz

Zielsetzung:

Gespräch und Austausch zwischen Vertreter*innen von Interessengruppen oder Interessenverbänden (aus Wirtschaft, Politik, etc.)

Vorgehen & Methodik:

Impulse aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Gesundheitswesen sowie zivilgesellschaftlichen Akteuren (Selbsthilfegruppen, Patientenverbände). Ermöglichung von Diskuren, Herausarbeitung von Kontroversen, Begleitung durch eine Moderator*in, ggfs. Einbindung von Kurzfilmen, Statements von Bürger*innen und Expert*innen

Teilnehmende:

Vertreterinnen und Vertreter von Interessengruppen oder Interessenverbänden, Bürgerinnen und Bürger

Mögliche Partner:

Interessensgruppen oder Interessenverbände, Landesseniorenrat, politische Gremien, Stadt und Kommunalverband, andere zivilgesellschaftliche Organisationen und Akteure aus dem Gesundheitswesen

Angestrebte Ergebnisse:

Handlungsempfehlungen und politische Forderungen, erweiterte Einsichten und Kennenlernen der Gegenpositionen

Ansprechperson:

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche
Weiterbildung der Universität Ulm

Dr. Markus Marquard,

Claudia Spannbauer

Telefon: +49 (0)731 50-26600

E-Mail: beteiligung@gesundaltern-bw.de



universität
uulm
ZAWIW

Online-Stakeholderkonferenzen und Bürgerwerkstätten

Zielsetzung:

Information und Teilhabe im Bereich Digitalisierung im Gesundheitswesen ermöglichen, Plattformen für Ideen, Wünsche, Anregungen von Bürger*innen und Vertreter*innen der Seniorenverbände und Seniorenräte

Vorgehen & Methodik:

Impulsvortrag/Überblick zu einem Thema „Digitalisierung im Gesundheitswesen“, anschließend Austausch und Diskussion über verschiedene Fragestellungen in Abhängigkeit von der Bedeutsamkeit der Teilnehmenden in Break-out-Gruppen

Teilnehmende:

Vertreter*innen der Seniorenverbände und Seniorenräte und andere Multiplikator*innen aus dem Bereich Seniorenarbeit/Altenhilfe

Mögliche Partner:

Landes- und Kreiseniorenräte, Bildungsträger, Kommune und Stadtverwaltung, andere zivilgesellschaftliche Organisationen, Allianz für Beteiligung, Digitaldialog 21, Netzwerk-sii-bw

Angestrebte Ergebnisse:

Formulierung von Handlungsempfehlungen und Forderungen, kritische Begleitung und Reflexion der Digitalisierung

Ansprechperson:

**Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche
Weiterbildung der Universität Ulm**

Dr. Markus Marquard,

Claudia Spannauer

Telefon: +49 (0)731 50-26600

E-Mail: beteiligung@gesundaltern-bw.de



Kontakt

Kontakt Übergreifende Projektkoordination

Landesanstalt für Kommunikation

Christiane Diemer

Telefon: 0711 66991-50

E-Mail: info@gesundaltern-bw.de

LFK 

Die Medienanstalt für
Baden-Württemberg

Kontakt Teilbereich 1: Information

Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Birgit Vogt

Telefon: 0711 75900-43

E-Mail: information@gesundaltern-bw.de

vhs 

Volkshochschulverband
Baden-Württemberg

Kontakt Teilbereich 2: Qualifizierung

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Angela Helf

Telefon: 0711 2090-7899

E-Mail: qualifizierung@lmz-bw.de

LMZ  LANDESMEDIENZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG

Kontakt Teilbereich 3: Bürgerbeteiligung

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm

Dr. Markus Marquard,

Claudia Spannbauer

Telefon: +49 (0)731 50-26600

E-Mail: beteiligung@gesundaltern-bw.de



universität
uulm

ZAWIW

